

BIKEN – SEITE 12-13

Bike-Woche Livigno – Fahrtechnik und Trails ohne Ende

DAMENRIEGE – SEITE 16-17

Seniorinnenreise nach Interlaken

FÜR SPORT UND FREIZEIT
TV|OLTEN

SPORT REVUE

WWW.TVOLTEN.CH

Brunner Getränke AG

- Event-Partner
- Gastro-Partner
- Wein-Import
- Getränke-Center
- Vinothek
- Geschenkservice
- Hauslieferdienst



Schulstrasse 1 • 5014 Gretzenbach • 062 849 90 67 • brunnergetraenke.ch

Den Erfolg sehen.

adidas Puma Julbo Alpina etc.

Olten | www.trotter.ch | Lenzburg

TROTTER

SEHEN TOTAL

Sportbrillen

Topmoderne Sportbrillen für jede Sportart – auch mit Korrekturgläsern.

Trotter Optik Olten AG | Altstadt | Hauptgasse 24 | 4603 Olten | optik@trotter.ch

Trotter Optik Olten AG | Sälipark | Louis Giroudstr. 26 | 4601 Olten | www.trotter.ch

innovativ aus Tradition



MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG

Wir produzieren vorgefertigte Betonelemente von höchster Qualität. Prompt, wirtschaftlich und zuverlässig. Mit erstklassigem Service von A–Z. Wir bieten innovative Lösungen für alle Bereiche der Bauindustrie. Produkte unserer Marken **BRUN, CAVAG, FAVERIT®, ZANOLI.**

MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG | Werk Däniken | 0848 200 210 | www.mueller-steinag.ch

Alles aus einer Hand durch die Verkaufsgesellschaften der MÜLLER-STEINAG Gruppe: CREABETON BAUSTOFF AG, MÜLLER-STEINAG BAUSTOFF AG und MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG.

Varia	4
Samichlaus Waldweihnacht Neujahrsapéro	
Faustball	5–7
Saisonziel erreicht – Ligaerhalt in der Nationalliga A! Achtung Frauen-Liga – Olten hat kleine Mädchen mit grossen Zielen! Faustballer auf erfolgreicher Mission	
Männerriege	8–9
So pflückt man den Tag	
Fitness	10–11
Fitness und Spiele rockte die Halle	
Biken	12–13
Bike-Woche Livigno – Fahrtechnik und Trails ohne Ende	
Leichtathletik	14–15
Abendmeeting im Stadion Kleinholz am 8. August 2017 SM Masters 2. Teil am 9. September 2017 im Stadion Kleinholz Nachwuchs Schweizermeisterschaften in Winterthur	
Damenriege	16–17
Ruttiger Adventsmarkt 2017 Seniorinnenreise nach Interlaken	
Ringen	18
Weit nach vorne – vielleicht nicht morgen, aber in den nächsten Jahren	
Volleyball	20–21
Unsere Schiedsrichterinnen	
Adressen TVO	22
Agenda / Inserenten	23

FÜR SPORT UND FREIZEIT
TV/OLTEN

Impressum
Die «Sport-Revue» ist ein Organ des TV Olten. Die «Sport-Revue» erscheint mindestens viermal im Jahr und wird allen Mitgliedern zugestellt; sie ersetzt seit August 1992 die Broschüre «Der Oltner Turner».

Herausgeber
Turnverein Olten
4600 Olten

Internet
www.tvolten.ch

Redaktion
Kaspar Riediker (Leitung)
Anna-Katharina Bon (Leichtathletik)
Rilana Moser, Elvana Kuqi (Volleyball)
Marco Campigotto (Faustball)
Marc Schaffner (Ringeln)
Hans Eberhard, Ruedi Hartmann (Männerriege)
Annette Buchser (Damenriege)

Konzept, Beratung und Produktion
Dietschi Print&Design AG, Olten

Gestaltung, Satz
Dietschi Print&Design AG, Olten
Rebeka Müller

Inserate
TV Olten, Kaspar Riediker
Dufourstrasse 35, 5000 Aarau
kaspar.riediker@tvolten.ch
Telefon P 062 823 28 18

Adressmutationen
Florinda Palermo
Fahrweidstrasse 11, 8951 Fahrweid
register@tvolten.ch
Telefon M 079 695 29 70

Titelfoto
Marcel Suter

Druck
dietschi
PRINT&DESIGN OLTEN
Dietschi Print&Design AG, Olten

• Ausgabe 4/2017, 26. Jahrgang, November 2017
• Die «Sport-Revue» Nummer 1/2018 erscheint im Februar 2018
Redaktionsschluss: 8. Januar 2018

Liebe Leserinnen und Leser der Sport-Revue

Das Vereinsjahr nähert sich bereits wieder in Riesenschritten dem Ende. Wir freuen uns, Sie auch dieses Jahr zu den traditionellen Anlässen einladen zu dürfen: dem Samichlausbesuch, der Waldweihnacht und dem Neujahrsapéro. Und auch den Termin der Generalversammlung im März haben Sie sich bestimmt bereits notiert. Sie, die Sie jetzt gerade im Wartezimmer der Arztpraxis oder im Café sitzen, laden wir besonders ein, unseren vielfältigen Turnbetrieb für Jung und Alt auch praktisch kennenzulernen. Inspiriert durch die Berichte dieser Ausgabe werden Sie sicher das Ihnen zusagende Training finden. Worauf warten Sie? Nehmen Sie Kontakt auf und besuchen Sie uns!

Sportliche Grüsse
Kaspar Riediker, Leiter Redaktionskommission

Samichlaus

Text: Samichlaus

Liebe TVO-Familien

Am Dienstag, 5., oder Mittwoch, 6. Dezember, dieses Jahres besucht der Samichlaus (gegen einen freiwilligen Unkostenbeitrag) wieder die TVO-Familien mit ihren Kindern. Er ist jeweils von ca. 17.30 Uhr bis ca. 20.30 Uhr mit dem Schmutzli unterwegs. Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte bis spätestens 22. November 2017 an (Mail: fam.gutknecht@bluemail.ch, telefonisch: 079 728 13 27 oder schriftlich: J.-M. Gutknecht, Fustligweg 70, 4600 Olten).



Vielen Dank!
Der Samichlaus

Waldweihnacht

22. Dezember 2017

Text: Kaspar Riediker



Wir treffen uns auch dieses Jahr um 18.30 Uhr bei der Kirche Ifenthal und marschieren anschliessend zum Waldweihnachtsplatz, wo wir um 18.50 Uhr eintreffen. Beim Tannenbaum singen wir gemeinsam einige Lieder. Dazwischen erzählt Markus Moll gerne eine Geschichte, passend zur bevorstehenden Weihnachtszeit. Wie es die Tradition will, geht es anschliessend weiter zum Restaurant, wo wir uns bei Kerzenlicht verpflegen können. Alle TVO-Mitglieder sind mit ihren Partnerinnen und Partnern herzlich eingeladen, an diesem gemütlichen und familiären Anlass teilzunehmen.

Wir, das OK, freuen uns auf eine zahlreiche Gesellschaft.

Neujahrsapéro

Einladung zum Neujahrsapéro

Text: Kaspar Riediker

Alles Gute im neuen Jahr!

Der Vorstand des Turnvereins Olten wünscht bereits heute allen Mitgliedern und Freunden des TVO einen guten Start ins neue Jahr sowie viel Glück und Gesundheit. Im Rahmen des 18. Internationalen Faustballturniers am 6. und 7. Januar 2018 lädt der TVO-Vorstand zum Neujahrsapéro ein. Alle Mitglieder

2018

sind am Sonntag, 7. Januar, um 11 Uhr, wenn das Turnier in die Endphase geht, herzlich dazu eingeladen.

Saisonziel erreicht – Ligaerhalt in der Nationalliga A!

Nachdem die 1. Mannschaft der Faustballriege Olten im Spieljahr 2016/2017 die Feldmeisterschaft in der Nationalliga B mit 16 Siegen aus 16 Spielen dominiert hatte, gelang ihr im September vergangenen Jahres mit zwei Siegen an den Aufstiegsspielen der Sprung in die NLA. Im dritten Anlauf in der NLA seit 2009 erarbeitete sich das Team nach einer tollen Qualifikation mit fünf gewonnenen Spielen den erstrebten Klassenerhalt in der NLA!

Text und Fotos: Marco Campigotto

In der NLA war das Team im Jahr 2009 & 2013 schon zwei Mal zu Gast und musste gleich wieder den Abstieg in Kauf nehmen. Seit den beiden Abenteuern hat sich etwas Wesentliches verändert, und zwar die Erwartungshaltung. «Für uns war es dieses Jahr ganz klar, absteigen wollen wir nicht! Das haben wir zu Beginn der Saison mutig medial und riegenintern verkündet», erinnerte sich der Jüngste im Team, Abwehrspieler Philippe Meier.

Die Faustballer des TV Olten starteten im noch nassen Mai Frühlingwetter in Vordemwald in ihr Abenteuer NLA. Das erste Spiel gegen Vordemwald war so etwas wie ein Re-Match denn die Aarestädter besiegten die Aargauer in den Aufstiegsspielen im letzten Jahr. «Für uns war es wichtig, dass wir gegenüber den Aargauern mit gehörigem Selbstvertrauen auftraten. Sie sollten sich erinnern, wer letztes Mal triumphiert hatte», erklärt Mittelman Marco Campigotto. Dass die TVO-Faustballer an diesem Tag Vordemwald mit zwei Siegen verlassen, hätte niemand gedacht. Nebst dem knappen 3:2 Siegen gegen Lokalmatador Vordemwald erkämpfte man sich über die maximal Spielzeit von 5 Sätzen (der letzte Satz endete mit 15:14 für Olten) in extremis weitere 2 Punkte gegen die Zürcher Spielergemeinschaft aus Elgg-Ettenhausen. Christian Angstmann fasste sich beim Spielstand von 14:14 ein Herz und punktete nach spektakulärer Abwehr/Zuspielaktion von Captain Thomas Gysin zum Spielgewinn. Der Büttiker nach dem Spiel: «So mit den Jungs in die NLA zu starten, ist einfach sensationell. Wir wussten, dass wir uns nicht verstecken müssen, aber nach dem ersten Spieltag an der Tabellenspitze zu stehen ... Nein, damit hätte ich nicht gerechnet! Mein Entscheidungspunkt zum 15:14 Endstand wird mir noch lange in Erinnerung bleiben.»

Nicht wenige dachten wohl, dass die Siege Eintagsfliegen bleiben. Die Aarestädter mussten zwar in der darauffolgenden Meisterschaftsrunde zwei Niederlagen einstecken, konnten aber am dritten Spieltag in Walzenhausen gleich noch einmal die Aufmerksamkeit der Faustball Schweiz auf sich ziehen. Mit einem sauberen 3:0-Sieg über Walzenhausen hatte man soeben mal schnell den aktuellen Leader der NLA mit Star Spieler Cyrill «Fausto» Schreiber weggefegt. Auch in den darauffolgenden zwei Spielrunden folgten weitere Erfolge. Wieder besiegten die Dreitanenstädter die Aargauer aus Vordemwald und auch die

Revanche gegen Jona konnte man glücklich gestalten. «Zu diesem Zeitpunkt war die Erkenntnis, gegen verschiedene Teams innerhalb der Liga zu bestehen, extrem wichtig für das Selbstvertrauen», analysierte Captain Gysin die erste Saisonhälfte. Leider konnten die Dreitanenstädter die restliche Spielzeit nicht ähnlich erfolgreich absolvieren. Mit 7 Niederlagen in Folge, unter anderem 2 gegen den direkten Konkurrenten um den Klassenerhalt aus Oberentfelden, musste man trotz einem Punktesaldo von 10 den Gang in die Barrage antreten.

Diese konnte das Team jedoch erfolgreich gestalten und erreichte, trotz teilweise harzigem Verlauf, den Ligaerhalt und darf somit nächstes Jahr erneut in der höchsten Spielklasse der Schweiz auflaufen! Herzliche Gratulation!

Der zweiten Mannschaft vom TV Olten erging es ähnlich. Anfangs noch auf Medaillenkurs, konnten die Spieler das anfängliche Niveau nicht mehr ganz halten. Mit 10 Punkten Rückstand auf den 3. Platz, aber einem gesicherten Mittelfeldplatz, ging die Saison zu Ende.



O.I.n.r. Christian Angstmann, Thomas Gysin, Stephan Gugerli
U.I.n.r. Jan Nyffenegger, Marco Campigotto, Philippe Meier, Damian Frey



V.l.n.r Gela Jakob, Nadine Tran, Vita Le, Carol Sonam, Leandra von Arx, Jana Jakob, Marielle Hodonou, Richener Cheyenne, Stephanie Hübscher

Achtung Frauen-Liga – Olten hat kleine Mädchen mit grossen Zielen!

Im Jahre 2013 hatte die Frauenabteilung des TV Olten letztmals ihren grossen Auftritt auf nationaler Ebene. Nach dem erfolgreichen Aufstieg in der Halle von der NLB in die NLA mussten die Damen in der darauffolgenden Saison direkt wieder den Abstieg in Kauf nehmen. Mit diesem Ereignis kam zeitgleich, aus verschiedenen Gründen, die Auflösung des Teams. Neun Jahre später blüht der weibliche Nachwuchs in Olten!

Text und Fotos: Marco Campigotto

Seit ein paar Jahren tummeln sich wieder viele Jugendliche im Schulsporttraining. Auffallend ist die hohe Anzahl an Mädchen im Alter von 8 bis 13 Jahren. Die Mädchen gehen mit grossem Eifer ihrer Karriere nach, nur selten fehlt eines davon in einem Training. Mit Nadine Tran und Sonja Buser befinden sich zwei ehemalige «Schulsportler» mit 16 Jahren im besten Ligaalter. Mit Stephanie Hübscher hat der TV Olten bereits eine ehemalige Nachwuchsspielerin in ihrer Riege und in der NLA, zurzeit ist sie aber Spielerin beim Kantonsrivalen in Neuendorf. «Als sich die Damenmannschaft auflöste, war ich gezwungen, wenn ich noch Frauen-Ligaalltag erleben möchte, den Verein zu wechseln. Mit Neuendorf konnte ich eines meiner Ziele verwirklichen, Spielerin in der NLA zu sein», sagte Steffi. Sollte die Entwicklung anhalten und die Mädchen weiterhin fleissig bleiben, könnte es aber in Olten zeitnah wieder ein Damenteam geben. Drei Mädchen gaben freudig über ihre Motivation und Ziele eine kurze Auskunft.

Marco: Ihr seid nun alle schon seit ein paar Jahren bei uns, was uns sehr freut. Wieso bleibt ihr uns und dem Faustballsport so lange treu?

Carol, Marielle und Nadine: Zurzeit macht mir der Faustballsport viel Spass und es ist schön, dass so viele meiner Freundinnen ebenfalls im Team sind.

Marco: Wie jede Sportlerin verfolgt auch ihr gewisse Ziele, welche?

Carol: Es wäre schön, wenn wir in naher Zukunft ein Damenteam gründen könnten, welches aktiv am Damen-Meisterschaftsbetrieb teilnimmt. Persönlich möchte ich schauen, was möglich ist und das Grösstmögliche anstreben.

Marielle: Ich möchte mich einerseits mit dem Team, aber auch als Spielerin selbst, mich selbst weiterentwickeln und später einmal Einsätze in der Nationalliga A und optimal auch im Schweizer-Nati-Dress ausweisen können.

Nadine: Schön wäre es, einmal mit Olten die Nationalliga-A-Bühne betreten zu dürfen.

Marco: Welche Position gefällt euch am besten?

Carol, Marielle und Nadine (alle drei geschlossen): Mittelfrau! Auf dieser Position ist es möglich, sowohl defensiv, als auch offensiv Akzente zu setzen!

Marco: Könntet ihr euch vorstellen, für einen anderen Verein zu spielen?

Carol: Aktuell gibt es für mich nur Olten, da ich hier den Sport mit all meinen Kolleginnen ausüben kann. Es wäre schön, mit diesem Team zukünftig Erfolge feiern zu können.

Marielle: Momentan fühle ich mich in Olten sehr wohl. Sollte ich aber einmal an den Punkt gelangen, wo ich spielerisch bei einem anderen Team langfristig eine bessere und erfolgreichere Perspektive erhalten könnte, wäre ein Teamwechsel ein durchaus realistisches Szenario.

Nadine: Schön wäre es, einmal mit Olten die Nationalliga-A-Bühne betreten zu dürfen.

Marco: Danke vielmals für eure Auskünfte. Wir hoffen, euch noch lange bei uns behalten zu können!

Faustballer auf erfolgreicher Mission

Ein «Müsterchen», wie der Zusammenhalt im Teamsport neben dem Sportplatz gefördert werden kann.

Text und Fotos: Markus Moll



Patrick Frey, stolz über seinen Fang



Vreni, die Gastgeberin in der Oberstockenhütte, am Feuerring



Hinterstockensee

Es ist Freitag, 22. September 2017, 14.00 Uhr. Die Faustball-Feldsaison ist vorbei und doch treffen sich einige enthusiastische Faustballer zu einer wichtigen Mission. Treffpunkt ist Kappel, bei Hannes, das Ziel die Sennerei auf der Oberstockalp unterhalb des Stockhorns. Mit dem Auto in Erlenbach angekommen, geht es anschliessend mit der Schwebbahn hoch bis Chrindi und von da zirka fünfunddreissig Minuten zu Fuss zur Alp. Der Empfang von Vreni und ihrer Familie und dem Personal ist vertraut und herzlich wie immer, ein Zeichen, dass wir doch schon etliche Jahre zu Gast in der Alphütte sind. Die Teilnehmenden sind sich einig, nächstes Jahr sind wir zum fünfzehnten Mal auf der Alp.

Insider erahnen es, es ist Fischer-Weekend der Faustballriege. Nach reichlicher Verköstigung und einem gemütlichen Abend mit intensiven Diskussionen über Strategien, Fischen am Oberstocken- oder am Hinterstockensee, welche Köder aktuell eingesetzt werden, kehrt doch verhältnismässig früh Nachtruhe ein. Der Grund ist klar, am Samstagmorgen ist schon um 5.20 Uhr Tagwach. Nach dem ausgiebigen Frühstück geht es mit Stirnlampen ausgerüstet nach 6 Uhr hinunter zum Hinterstockensee, wo bei mystischer Stimmung in der Dämmerung die ersten Köder ausgeworfen werden. Petri Heil – die Diskussionen vom Vorabend scheinen gewirkt zu haben, denn es dauert keine fünf Minuten und die ersten Forellen werden an Land gezogen! Noch vor 9 Uhr erreichten einige Fischer

schon das zulässige Maximum von sechs Fischen. Die Verhältnisse am Samstag sind so fantastisch, dass schlussendlich alle acht TVO-Angler die zulässige Ausbeute erreichen.

Den Nachmittag verbringen die «Schnellfischer» auf unterschiedliche Weise. Die einen bewandern die prächtige Alplandschaft, andere relaxen am See und geniessen die Ruhe. Am Abend finden sich alle wieder bei der Alphütte zum Apéro und beobachten Vreni mit ihrer Familie bei den Vorbereitungen zum sensationellen Abendessen. Neben verschiedenen Salaten und Kartoffeln an Sauerrahmsauce werden die Gäste mit herrlichen Häppchen vom Feuerring verwöhnt! Abgerundet wird der Nacht natürlich mit «Meringues mit Rahm» und «Alpenidlehöppli mit Fruchtsosse», halt so richtig «urchig».

Sonntagmorgen wird bis auf zwei Ausnahmen wie samstags aufgestanden. Als ob es die beiden Langschläfer (eben die Ausnahmen) geahnt hätten; die Fische beißen diesen Morgen einfach nicht wie am Vortag. Je nach Standort geht seit 9 Uhr nichts mehr. So liegt die sonntägliche Ausbeute halt zwischen zwei und sechs Forellen. Ob es an der Strategie, am Wetter oder einfach an der Laune der Natur liegt, spielt keine Rolle. Gut gestimmt und mit grosser Befriedigung trennen wir uns nach einem letzten Most oder Kaffee und treten die Heimreise an. Wir haben ein tolles, erlebnisreiches Wochenende unter Freunden erlebt – das «kittet». Also, Mission gelungen! Am Fischer-Weekend waren dabei: Patrick Frey (Organisator), Hannes und Nicola Näf, Stephan und Patrick Wagner, Patrik und Dominik Hohl sowie Markus Moll.

Ausblick

Am Wochenende vom 6./7. Januar 2018 findet wieder unser beliebtes Internationales Faustball-Hallenturnier, der Aare-Cup, statt. Wir freuen uns über viele Besucher und laden euch herzlich ein, euch tollen Faustballsport anzusehen. Natürlich wird es auch dieses Jahr wieder die legendäre Racletteküche geben.



So pflückt man den Tag

Die Männerriege im Appenzellerland

Text: Peter Fromm / Fotos: René Laesser, Martin Hagmann



Fotograf & Präsident René Laesser

Aus der einst zweitägigen Turnfahrt mit grossen Bergtouren und kurzen Nächten ist ein gemütlicher Ausflug geworden. Unser Reiseleiter Peter Müller konnte auf seiner Liste die pünktliche Anwesenheit aller 37 mitreisenden Kameraden feststellen. Dann ging es in einer langen Prozession auf dem Perron Richtung Winznau – die erste kleine Wanderung bis zum vordersten Wagen. Dadurch hatten sich einige Kameraden gewissermassen das erste Gläschen Weissen bereits «verdient». Wir sassen in einem durchgehenden Zug bis St. Gallen, und so ging es nach Zürich und Winterthur, dann weiter über Wil, Uzwil, Flawil und Gossau. Nach Wil hatte man schon zum ersten Mal den Blick kurz frei auf den Säntis, der aber gleich wieder von einer dunklen Wolke eingehüllt war. Das war ja die Frage an diesem Morgen: Wann wird heute der angekündigte Regen kommen?

In St. Gallen stiegen wir um in die Appenzellerbahn. Wir fanden alle Platz in einem historischen gelben Wagen der ansonsten roten Bahn. Schon bald entpuppte sich der Zug als Zahnradbahn, und es ging recht steil hinauf nach Teufen. Bald wird es diese Bahn nicht mehr geben. Die künftige Strecke wird durch einen langen Tunnel aufwärts geführt.

In Teufen teilte sich unsere Gesellschaft in drei Gruppen: Die Gruppen B und C stiegen in die bereitstehenden Kleinbusse. Gruppe B fuhr lediglich bis zur Höhe und wanderte dann die restliche Strecke auf fast ebenem Pfad. Gruppe C wurde direkt zum Gasthaus gebracht. Gruppe A wanderte eine knappe Stunde bis zum Ziel, wobei es der erste Abschnitt bergan

wirklich in sich hatte! Oben stand auf der Tafel «Schäflisegg, 965 m». Der gesamte Weg ist ein «Kräuter- und Erlebnispfad», der von der Fa. A. Vogel, Kräutergarten und Drogeriemuseum, gestaltet ist. Während der ganzen Strecke blieb es trocken. Die Wolken gaben oft den Blick frei auf die gravitatische Bergkette mit dem Säntis und dem Hohen Kasten. Das letzte Stück führte durch einen herrlichen Buchen- und Tannenwald zum Erlebnishof Waldegg. Alles in und um das alte Appenzellerhaus ist mit viel Liebe zum Detail gestaltet. Für Familien muss das bei schönem Wetter ein Paradies sein, allein schon wegen der Tiergehege und der Spielmöglichkeiten. Für uns war in der grossen Stube eingedeckt, in der man sich ein wenig wie in einem Heimatmuseum fühlte. Hier richtete Peter Müller einige launige Worte an uns, mit denen er uns «gluschtig» machte auf das Menü, aber auch auf die Besichtigung der anderen Räume in dem erstaunlich «verschachtelten» Gebäude. Die Servier-tochter Esther, in Appenzeller Tracht, und Alex, der griechische Berliner, bedienten uns hervorragend mit einem regionalen Schmaus: Chäshörnli und Apfelmus, dazu Appenzellerschnitzel, Siedwurst, Pouletbrüstchen und Beinschinken. Es schmeckte allen köstlich.

Danach blieb noch genügend Zeit, die verschiedenen Stuben und Museumsräume zu besichtigen. Da ist ein historisches Schulzimmer, ein alter Kaufladen mit vielen originalen Verpackungen vergangener Tage, ein ehemaliger Coiffeursalon, aber auch eine funktionierende Bäckerei und eine Käserei. Eine Attraktion war



Nach dem Mittagessen versammelten sich alle Turnfahrtsteilnehmer zum obligatorischen Gruppenbild vor dem Erlebnishof Waldegg.

auch die riesige Sau mit 13 Ferkeln. Jetzt wussten wir, was mit Erlebnisgastronomie gemeint war. Die Wanderer gingen trotz leichtem Regen froh gelaunt die knappe Stunde bis nach Speicher. Das satte, helle Grün der Wiesen war eine Augenweide. In der Wartezeit am Bahnhof bevölkerten wir das kleine Bistro, wo die schlesisch-sächsische Petra souverän das Regime führte. Mit der Appenzellerbahn ging es dann zurück nach St. Gallen. Bald sassen wieder alle im direkten Zug nach Olten. Der Geräuschpegel belegte, dass man sich viel und laut zu erzählen hatte. Gegen Ende verschaffte sich unser Präsident René Laesser Gehör. Er dankte Peter Müller ganz herzlich für die absolut perfekte Vorbereitung und Durchführung dieser Turnfahrt. Zwischen dem kräftigen Applaus hörte man den Ruf, es möge doch auch nächstes Jahr einen solchen Ausflug geben.

Impressionen aus den Museumsräumen



Wohlgenährt starten wir zur Nachmittagswanderung.

Glückwünsche zum Geburtstag

Wiederum dürfen wir Kameraden herzlich zum Geburtstag gratulieren!

91 Jahre	Theodor Lips	am 16. November 2017
70 Jahre	Jürg Häner	am 20. November 2017
101 Jahre	Ernst Hagmann	am 22. Januar 2018
91 Jahre	Anton Wüest	am 24. Januar 2018
85 Jahre	Kurt Hauert	am 26. Januar 2018
93 Jahre	Willy Bruderer	am 3. Februar 2018
85 Jahre	Leo Zünd	am 4. Februar 2018



Die Teilnehmer beim SwissJump

von Alex Capus, Franz Hohler, Pedro Lenz, Lisa Christ und Kilian Ziegler. Am Mittag trafen sich dann alle Gruppen zu Apéro und anschliessendem Mittagessen in der Stadthalle. Es wurden einige Reden gehalten und ein Komiker-Duo sorgte für Unterhaltung. Nach dem Mittag folgte dann unser Beitrag zum Anlass. Wie bei den Aktivitäten am Morgen hiess es auch bei uns «Mitmachen und nicht nur zuschauen.» Marcel Suter stellte kurz unsere Abteilung vor und erklärte die von uns aufgebauten 3 Posten. BodyweightWorkout, Swiss-Jump und Blackrollen, waren die Themen, bei welchen wir jeweils ca. 15 Minuten eingeplant hatten. Die Aufforderung von Marcel an die Teilnehmer, sich aktiv mit uns zu bewegen, wurde zuerst etwas skeptisch aufgenommen. Die Neugier, das Interesse und unsere weiteren Aufforderungen trugen aber Früchte. Aufgeteilt auf die 3 Posten be-

wegten sich über 50 Frauen und Männer jeglichen Alters im Rhythmus der Musik. Einige von uns verzichteten auf das Turngerät, damit die ESV-Mitglieder dieses ausprobieren und mitmachen konnten. Alle 15 Minuten wechselten die Teilnehmer den Posten, sodass am Ende jeder jeden Posten absolviert hatte. Trotz Anstrengung und Schweiß während und Durst nach unserem Programm, erhielten wir viel Lob und die Teilnehmer hatten viel Spass. Einige waren auch von der Intensität unserer Trainings überrascht. Unser Beitrag brachte nochmals viel Bewegung in den Anlass und lieferte Gesprächsstoff beim anschliessenden gemütlichen Beisammensein. Am späteren Nachmittag ging der Jubiläumsanlass dann zu Ende. Fitness und Spiele ist nun bei vielen Mitgliedern des ESVO bekannt und bleibt, weil sie sich mit uns bewegten, in Erinnerung.



Bodyweightworkout an der Langbank

Fitness und Spiele rockte die Halle

Am Samstag, 26. August 2017, feierte der Eisenbahner Sportverein Olten (ESVO) sein 75-jähriges Bestehen. Da Fitness und Spiele mit dem ESVO zusammen geführt wird, beteiligten wir uns aktiv an dessen Jubiläumsanlass.

Text und Fotos: Martin Näf

Am Morgen wurden verschiedene Aktivitäten angeboten, bei welchen das Ziel die Stadthalle Kleinholz war. Wir entschlossen uns, gemeinsam das Angebot des Schriftstellerweges zu nutzen. Treffpunkt war beim Aperto Shop auf dem Perron des Bahnhofs Olten. Von dort ging es gemütlich zu Fuss via Bahnhofbrücke, Amthausquai, Zielem, Hauptgasse, Oberer Graben, Schützenmatte ins Kleinholz zur Stadthalle. Unterwegs an den verschiedenen Punkten des Schriftstellerweges musste mittels des Smartphones der QR-Code gescannt werden, damit eine Geschichte eines Schriftstellers gehört werden konnte. Rund ein Dutzend Personen standen jeweils aufgeteilt in kleine Gruppen um ein Smartphone und lauschten gespannt den Geschichten



An der Blackroll



Ein Teil der Fitnessler auf dem Schriftstellerweg



Panoramablick Richtung Schweiz

Bike-Woche Livigno – Fahrtechnik und Trails ohne Ende

Mottolino Bike Park, Livigno (Italien) 2400 m ü. M. Das Bike lauert in Position am Start des Downhill-Trails mit verheissungsvollem Namen «Stoner». Der Blick folgt dem Steilhang ins Tal, die Muskeln spannen sich. Es warten 2,8 km und 600 Höhenmeter Action. Ein Tanz zwischen Physis und Psyche. Die Symbiose zwischen Mensch, Sportgerät und Natur.

Text: Dani Hafner (Teilnehmer) / Fotos: Marcel Suter

Bevor die 14 Biker und eine Bikerin so weit waren, der Challenge eines künstlich angelegten Trails in einem der renommiertesten Bike-Reviers Europas zu begegnen, war eine minutiöse Vorbereitung verlangt. Das Viersternhotel «Lac Salin» mit seiner überragenden Gastronomie und einer stilvollen Wellness-Infrastruktur sowie die beiden bestqualifizierten Instruktor Olaf und Ottos stellten diese sicher.



Action!

Die Protektoren sind gestrafft, ein letzter Blick zum Kameraden, los geht's! Der Trail lässt dir keine Zeit. Er reisst dich mitten hinein in einen Rausch der Geschwindigkeit, offeriert keinen Raum für einen Blick über die erhabene Bergwelt im schweizerisch/italienischen Grenzgebiet. Maximale Körperspannung und Konzentration. Maximale Lust am Spiel mit der Physik.



Die Gipfelstürmer

Nur die Wetterprognosen schienen dem Vorbereitungsprogramm nicht hold. Regen und Höchsttemperaturen von zehn Grad vermeldete die Wetter-App. Tatsächlich zogen während den Übungseinheiten in den ersten Tagen immer wieder Schauer übers Tal und eine spätherbstliche Stimmung machte sich breit. Zum Glück riss die Wolkendecke immer wieder auf, erlaubte wärmende Sonnenstrahlen, die die prächtige Umgebung immer wieder ins beste Licht tauchten, während wir das Umsetzen im steilen Gelände übten oder an der Kurventechnik feilten. Ich fliege durch den Hang, spüre in den Steilwandkurven die



Traumhafter Trail zur Alpe Trela



Im Wheelie in den Trail

Gravitation, springe über Erdrampen, setze wenn immer möglich um, was uns die Bike-Guides beigebracht haben. Und genieße die Adrenalinschübe, die meinen Körper durchschauern. Dem Fahrtraining folgten wunderschöne Touren ins Val Federia, Valle delle Mine oder über den Foscagno- und Val-di-Trela-Pass. Mit jedem Tag besserte sich das Wetter und die Alpenwelt zeigte in abgelegenen Seitentälern ihre verborgenen Schätze. In romantischen Berghütten verpflegten wir uns und das Lächeln einer äusserst charmanten Hüttenwartin wärmte unsere Herzen. Oder zumindest die einer männlichen Mehrheit ... Abends dann, beim Nachtessen, wurde das Erlebte reflektiert, wurden Geschichten zelebriert. Z. B. diese von der Begegnung mit dem Chef des Ristorante «why not ...» in Livigno: Er fühlte sich vom Besuch unseres «mitico Mountainbike-Teams» derart geehrt, dass er ihn umgehend mit einem Bericht auf der Facebook-Site des Restaurants verewigte. Natürlich mit Foto! Tja, solche Dinge passieren, wenn sich eine geballte Ladung an Athletik, Eleganz und Charme an einem Ort konzentriert ...

Die Talstation der Bergbahn am Ende des Trails fliegt mir entgegen. Eine letzte Schotterkurve, dann der Auslauf. Wow! Glücksgefühle durchfluten den geforderten Körper und der Blick wandert zurück über den spektakulär angelegten Trail. Wir definieren uns als Touren- und Genussbiker, der Downhill bedeutet keineswegs die Maxime unseres Tuns. Aber – und für einmal sei das ordinär angehauchte Wort erlaubt – der Ride war geil! Am letzten Abend der Woche erreichte uns beim Abendessen

die Nachricht, dass Polo Hofer nicht mehr unter uns ist. Er ging quasi in die Geschichte ein, so wie die Tage in Livigno sich in die beinahe schon legendäre Reihe unserer Bikewochen einordnen werden. Wie meinten doch unsere Guides, Olaf und Ottos: «Eine solch homogene, solidarisch und kameradschaftlich funktionierende Truppe erleben wir selten!» Unser «Capo» Marcel Suter nahm mit Genugtuung zur Kenntnis. Auf der Heimreise im Zug schweiften seine Augen zufrieden über die Engadiner Bergwelt hinweg, die Alpengipfel hinter sich lassend. Ob sie bereits die sanfteren Berg- und Hügellzüge der Toskana der Bike-Woche 2018 suchten?



In der für Biker zentralen Gorillastellung

Abendmeeting im Stadion Kleinholz am 8. August 2017

Gut besuchtes Meeting. Bei den Oltnern profilieren sich bekannte Namen.

Text: Anna-Katharina Bon

Das letzte Abendmeeting der Saison, das die Leichtathletik Riege jeweils ausrichtet, lockte auch dieses Jahr Anfang August Sportler und Sportlerinnen von weitherum ins Stadion Kleinholz. Von den Oltnern und Oltnerinnen erwähnen dürfen wir hier gestandene Wettkämpferinnen: Kristina da Fonseca-Engelhardt lief die 800 Meter in einer neuen SB von 2.24,35,

welche sie am 22.8. in Riehen gleich nochmals unterbot, wo sie die Strecke in 2.20,91 schaffte. Connie Hodel platzierte sich einmal mehr auf dem 1. Rang beim Hammerwerfen (4 Kg) mit einer Weite von 44,58 Metern. Auch Jürg Stähli ist ein treuer, regelmässiger Teilnehmer an sämtlichen Oltner Wettkämpfen. Er warf den 6-kg-Hammer auf 35,86 Meter.

SM Masters 2. Teil am 9. September 2017 im Stadion Kleinholz

Trotz schwierigen Wetterverhältnissen erlebten alle einen gelungenen 2. Teil der Wettkämpfe. Bei den Masters allerdings mit per Definition kleinen bis sehr kleinen Feldern

Text: Anna-Katharina Bon/Bilder: Margrit Stäheli

Trotz kühlen Temperaturen und Regen gaben die mehrheitlich männlichen Athleten alles. Beeindruckend v. a. jene, die mit weit über 70 oder gar 80 Jahren aktiv Sport treiben und sich schweizweit

mit ihrer Konkurrenz messen. Es liegt in der Natur der Sache, dass mit steigendem Alter die Anzahl der Teilnehmenden abnimmt; der Aufwand für die Organisation dadurch jedoch nicht kleiner wird.

Deshalb soll hier für einmal den guten Geistern im Hintergrund eine Medaille verliehen werden: Ihre Arbeit beginnt schon mit dem Aufgebot aller Helfer und Helferinnen (die manchmal schwierig zu



Starter Jörg Beugger instruiert Helfer Paul Büttiker



Co-Wettkampfleiterin Christine Moll wie immer in Aktion

rekrutieren sind), das André Hodel verwaltet, und schliesst Doris Studenmann ein, die dafür sorgt, dass die Beiz läuft und alle mit einem feinen Yklemnten gestärkt werden. Wer als Kampfrichter amtiert, hat eine Ausbildung durchlaufen und nimmt regelmässig an Auffrisch- und Weiterbildungskursen teil. Starter wiederum werden speziell geschult. Schiedsrichter/-innen verfügen über umfassende Kenntnisse und Erfahrung und verantworten abschliessend die Entscheidung bei den Messungen. Die Crews

bei der Zeitmessung und Beatrice Heller und Christine Moll im Wettkampfbüro schlagen sich immer wieder mit den Reglementen, der Terminplanung mit der Stadt und technischen Neuerungen oder Krisen rum. Helfer und Helferinnen rechnen die Sandgrube beim Weitsprung, stellen den Sanitätsposten, notieren Resultate und ordnen die Wettkämpfer. Kaum etwas von alledem merken die Zuschauer, und die Athletinnen kommen in den Genuss fairer, reibungslos ablaufender Anlässe.



Trainerin Rosmarie Fazis zeigt auch beim Messen Ausdauer

Nachwuchs Schweizermeisterschaften in Winterthur

Anna Loosli über 400 Meter und Loris Vallan mit dem Diskus erfolgreich

Text und Fotos: Stefan Grob



Loris Vallan in Winterthur im strömenden Regen vor dem Diskusring

strömendem Regen mit 38,09 sehr nahe an seine persönliche Bestleistung. Über diese Leistung konnte er sich sehr freuen. Kurze Zeit später war auch Anna im Einsatz. Sie lief über 400 Meter der weiblichen U18 im ersten Vorlauf. Auch hier war das Feld sehr stark besetzt. Anna liess sich jedoch nicht irritieren und lief ihre Pace. Mit einer Zeit von 65.01 kam sie ins Ziel. Das reichte zwar nicht fürs Finale, aber Anna war trotzdem zufrieden. Über 400 Meter lief sie unter Wettkampfbedingungen nämlich erst zum zweiten Mal in ihrer Karriere, deshalb ist ihr Auftritt auf der höchsten nationalen Ebene sehr hoch einzuschätzen.

Am 9. und 10. September fanden die U16- und U18-Schweizermeisterschaften in Winterthur statt. Vom TV Olten konnten sich zwei Athleten für diesen Anlass qualifizieren. Anna Loosli lief den 400-Meter-Lauf und Loris Vallan startete im Diskus.

Sowohl Anna als auch Loris bestritten ihre Wettkämpfe am Samstag. Leider war das Wetter an diesem Tag denkbar schlecht. Es regnete und war kühl den ganzen Tag. Trotz diesen erschwerten Bedingungen stiegen die beiden voller Zuversicht in den Wettkampf. Loris kam im stark besetzten Feld der männlichen U18 anfangs überhaupt nicht auf Touren. Der erste Wurf war ungültig, der zweite völlig missraten. Nun blieb nur noch ein Versuch, um den Sprung ins Finale doch noch zu schaffen. Loris behielt die Nerven und rutschte noch knapp unter die besten Acht. Im Finale konnte er sich dann noch um einen Platz steigern und warf im



Anna Loosli vor dem Start ihres 400-Meter-Laufs an der U18-Schweizermeisterschaft

Ruttiger Adventsmarkt 2017

Samstag/Sonntag, 2. und 3. Dezember

Text: Lotti Linggi

Die Damenriege des TV Olten ist dieses Jahr erstmals für die Kaffeestube verantwortlich. Die Turnerinnen werden die Gäste mit feinsten Backwaren verwöhnen und freuen sich auf viele Besucher aus den Reihen des TV Olten.

Seniorinnenreise nach Interlaken

Gemütlich – Spurt – gemütlich ... Sonnenschirm auf – Sonnenschirm zu ...

Text und Fotos: Lotti Linggi



... das klassische Touristenbild



Aussicht vom Harder

Die 18 Turnerinnen, welche an der diesjährigen Seniorinnenreise teilnahmen, wissen, was damit gemeint ist. Angekommen in Interlaken, durfte der Startkaffee natürlich nicht fehlen und danach ging es bei schönstem Herbstwetter gemütlich Richtung Harderbahn. Oben angekommen, erwartete uns eine fantastische Aussicht auf der vor ein paar Jahren erstellten Plattform. Nach vielen «Ahs» und «Ohs» und den obligatorischen Fotos war es schon Zeit für einen Apéro. Vom sehr freundlichen Personal wurden

die diversen Menüwünsche entgegengekommen, speditiv serviert und dann ging es los: «Es ist heiss, bitte Sonnenschirme aufspannen» – zehn Minuten später: «Es ist kühl am Schatten, bitte Schirme wieder zu» usw.

Nach dem Essen blieb genug Zeit für einen Jass, eine kleine Rundwanderung, ein Nickerchen im Liegestuhl oder auch einfach nur, um die wirklich grandiose Aussicht zu geniessen. Umso mehr als sich Eiger, Mönch und Jungfrau und die diversen Alpengipfel wie auf einer Postkarte präsentierten!

Pünktlich trafen sich alle Seniorinnen wieder bei der Bergstation, liessen sich hinuntertransportieren und spazierten dann gemütlich zur Postautohaltestelle. Der gelbe Wagen führte uns dann dem Thunersee

entlang nach Merligen. Auf der «Blüemlisalp» genossen wir die Fahrt nach Thun, bewunderten die schönen Ortschaften am See, das Schloss Schadau und warfen noch einen Blick zurück auf die Berge.

In Thun hiess es dann spurten, damit alle den richtigen Zug erreichten – kurze Erholung bis Bern – dann wieder umsteigen/spurten in den nächsten Zug Richtung Olten. Da wir ja alles Turnerinnen sind, kein Problem – wir spurteten sogar bis zum vordersten Wagen, um dann zu erfahren, dass die Platzreservation seitens der SBB nicht geklappt hat. Es fand jedoch jede einen Sitzplatz und so fuhren wir wieder gemütlich Richtung Heimat.

Ingrid hat einmal mehr eine tolle und schöne Reise organisiert, vielen Dank. (weitere Fotos unter www.tvolten.ch)



...unterwegs zur Harderbahn

ENERGIE FÜR DIE REGION

STROM. GAS. WASSER.
WWW.AEN.CH

Aare Energie AG
Solothurnerstrasse 21
Postfach, 4601 Olten
Telefon 062 205 56 56
info@aen.ch

METZGEREI F. HAGMANN

Catering für alle Anlässe
Grillspezialitäten
Barbecue Saucen und Gewürze
Diverse Fleischfondues
Alles für den kleinen täglichen Bedarf

Fritz, Kathrin und Michael Hagmann

Metzgerei Hagmann
Dorfstrasse 4
4656 Starrkirch-Wil

Tel. 062 295 37 87
Fax 062 296 20 12
hagmann-metzg@bluewin.ch

Metzgerqualität

Weit nach vorne – vielleicht nicht morgen, aber in den nächsten Jahren

In der Ringerriege waren die Monate seit der Riegen-GV vom Präsidentenwechsel geprägt. Im folgenden Interview erzählt der neue Riegenpräsident von seinen ersten Erfahrungen im neuen Amt.

Text und Fotos: Marc Schaffner

Der neu gewählte Riegenpräsident Heinz Bühlmann hat sich gut in den Vorstand integriert. Innert kurzer Zeit hat er sich einen Überblick über die Dossiers verschafft und die Leitung der monatlichen oder zweimonatlichen Vorstandssitzungen übernommen. Auch beim Schulfest hat er sich, zusammen mit seiner Frau, die Kuchen gebacken hat, stark mitengagiert. Vor den Sommerferien hat er schliesslich mitgeholfen, das Grillieren der Ringerriege zu organisieren. Ein Präsident hat eben nicht nur repräsentative Aufgaben, sondern muss öfters auch selber Hand anlegen. Die Bereitschaft dazu ist für das Funktionieren einer Riege unerlässlich.

Heinz, was waren deine Tätigkeiten in den ersten Monaten als neuer Riegenpräsident?

Meine Tätigkeiten in den ersten Monaten waren das Einarbeiten in verschiedene Gebiete, wie die Zusammenarbeit mit dem Dachverband Swiss Wrestling, oder die Vorbereitung der Riegen-Vorstandssitzungen.

Wie hast du den Rollenwechsel vom Vater von zwei Jugendringern zum Funktionär erlebt?

Der Rollenwechsel vom Vater zum Funktionär war einfach. Es ist ein gutes Gefühl, dass ich im Ringen als Funktionär mitwirken darf und eine Aufgabe habe.

Was für einen Eindruck hast du von der Ringerriege und vom TV Olten?

Ich habe einen sehr guten Eindruck vom TV Olten, es ist alles super organisiert. In der Ringerriege gibt es noch einiges zu tun in nächster Zeit, wenn wir erfolgreich sein wollen.

Welche konkreten Aufgaben sprichst du damit an?

Wir müssen Nachwuchs rekrutieren, bei den Jugendlichen wie bei den Aktiven. Wir müssen einen Stamm bilden, auf den



Riegenpräsident Heinz Bühlmann als Grillmeister am Grill-Abend vor den Sommerferien

wir uns verlassen können. Wenn wir dann wieder an Grösse gewonnen haben, können wir auch Turniere durchführen, wie es von Swiss Wrestling verlangt wird. Seit einigen Jahren verfolgst du das Jugendtraining wöchentlich mit. Wie haben sich die Jungringer entwickelt? Meine beiden Jungs sind seit vier Jahren dabei, in ihrer Gruppe somit am längsten. Der Teamgeist ist super, es sind alle motiviert. Ich bin überzeugt, dass die Ringerriege TV Olten es schaffen wird, weit nach vorne zu kommen. Vielleicht nicht schon morgen, aber in den nächsten Jahren sicher.

Wo stehen die Ringer heute und was

sind die Pläne fürs kommende Jahr? Die Pläne fürs nächste Jahr macht der Technische Leiter. Ich denke, die Jugendlichen sind schon weit, aber sie müssen auch noch viel lernen. Wo die Aktiven stehen, kann ich nicht sagen, weil ich bloss die Jungen regelmässig sehe, aber wie ich vom Aktivtrainer Naser Alimi vernommen habe, machen auch sie Fortschritte.

Wie beurteilst du die Leistung der Trainer?

Da kann ich wiederum bloss vom Jugendtrainer, Yabgu R. Balkaç, reden. Ich finde, er macht einen super Job. Die Jungs können enorm profitieren von seinem Wissen, es ist genial.



Auch die Aktiven genossen das Grillieren nach einem harten Training.

78302

Baloise Bank SoBa

Baloise Bank SoBa AG
Frohburgstrasse 4
4601 Olten
Tel. +41 58 285 33 33

www.baloise.ch

Basler Versicherungen

ST SCHÜRMANN TREUHAND

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG
STEUERBERATUNG
TREUHAND
UNTERNEHMENSBERATUNG

ST Schürmann Treuhand AG
Bahnhofstrasse 11
Postfach 214
4622 Egerkingen

Telefon 062 387 83 00
Telefax 062 387 83 19
info@st-egerkingen.ch
www.st-egerkingen.ch

sta

STA Strassen- und Tiefbau AG

4600 Olten, Belchenstrasse 3

Telefon 062 205 19 80
Telefax 062 205 19 81

Ihre Partnerin für
Strassenbau - Tiefbau - Kanalisationen
Werkleitungen - Walzarbeiten
Hausplätze ...

Abhol-Center
Mineralwasser • Fruchtsäfte
Bier • Wein • Spirituosen
Fleisch und Wurst

Party-Service
Kaffee-Automaten
Festwirtschaftsmaterial
Party- und Fest-Zelte

Party-Stübeli „Platz für 60 Personen“

thomy's
GENUSS CENTER

Getränke Gubler GmbH
Party service
4 6 5 4 L o s t o r f
Balmisstrasse 22
Tel. 062 285 70 30
Natel 079 332 57 82
info@gegulo.ch

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag,
Donnerstag und Freitag
9.30 - 12.30, 16.30 - 18.30 Uhr
Samstag 08.30 - 13.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
ausgenommen Donnerstag ist Feiertag

Aktiv

Das sichere Gefühl.

Aargauische Kantonalbank
Olten Gösgen Gäu

Ihr starker Partner für
Städteplanung | Architektur-Design | Konzepte
Projektierungen | Werkplanungen

aare architektur + design ag
thommen + hauswirth architekten

Kirchgasse 14 | 4600 Olten
Telefon 062 205 51 71
info@aadag.ch | www.aadag.ch

Aeschlimann

SIE HABEN FÜR JEDEN BELAG DIE BESTE QUALITÄT VERDIENT!

AESCHLIMANN AG
Strassenbau und Asphaltunternehmung • Untere Brühlstrasse 36 • Ch-4800 Zofingen • www.aeschlimann.ch

Unsere Schiedsrichterinnen

Neben den Saisonvorbereitungen der Volleyballmannschaften müssen auch immer genügend Schiedsrichter bereit sein für die neue Saison. Doch wie wird jemand Schiedsrichter oder Schiedsrichterin und welche Aufwände bringt das Ganze mit sich?

Text: Rilana Moser / Fotos: Cécile Berlinger und Rilana Moser



Leila Gäumann aus dem Damen 2-Team



Cécile Berlinger aus dem Damen 1-Team

Unsere Schiedsrichter

In den Meisterschaften der Damenteams muss jedes angemeldete Team einen Schiedsrichter stellen. Das bedeutet für uns, dass wir für die kommende Saison zwei Schiedsrichterinnen verpflichten mussten.

Leila Gäumann aus dem Damen-2-Team und Cécile Berlinger aus dem Damen-1-Team stellten sich für die Saison 17/18 zur Verfügung und übernehmen das Amt des Schiedsrichters. Leila musste den Ausbildungskurs noch machen und wir gratulieren ihr herzlich zur bestandenen Prüfung. Cécile hat den Kurs bereits letztes Jahr gemacht und bringt schon etwas Erfahrung mit.

Die Ausbildung

Die Schiedsrichterausbildung wird in Form eines Kurstages abgehalten. Dabei werden den Kandidaten und Kandidatinnen die theoretischen und praktischen Grundlagen vermittelt, die ein Schiedsrichter oder eine Schiedsrichterin haben muss. Nach dem Kurs müssen die Kandidaten und Kandidatinnen das Gelernte während einem Training praktisch anwenden. Anschliessend müssen die Teilnehmerinnen eine theoretische, sowie eine praktische Prüfung ablegen. Die praktische Prüfung findet meist an einem Turnier in der Saisonvorbereitung statt.

Zum Schiedsrichterkurs werden nur Kandidaten zugelassen,

die mindestens zwei Saisons lizenziert gespielt haben. Zudem müssen die Teilnehmer im Kursjahr das 18. Altersjahr vollenden.

Die Schiedsrichter werden pro Spiel mit 50 Franken bezahlt und können Spesen, aufgrund von Reisekosten, zurückverlangen.

Die Aufgaben des Schiedsrichters an einem Spiel

Der Schiedsrichter leitet den Spielverlauf und ist verantwortlich, dass alles mit rechten Dingen zu und her geht.

Die Verantwortung beginnt mit den Vorbereitungsarbeiten. Vor dem Spiel müssen die Lizenzen der Spielerinnen und das Matchblatt kontrolliert werden, Matchbälle müssen bereit sein und die Halleneinrichtung muss überprüft werden.

15 Minuten vor dem Spielbeginn findet die Auslosung statt. Während dieser darf nicht eingespielt werden. Bei der Auslosung werden Regeln zu Wiederholungen und persönliche Erwartungen mitgeteilt sowie der erste Aufschlag und die Spielseiten ausgelost. Anwesend dazu sind der Schiedsrichter und die beiden Mannschaftskapitäne.

Vor dem Spielbeginn leitet und überblickt der Schiedsrichter das Einspielen der Teams persönlich. Kurz vor dem Anpfiff

werden dann noch die Positionsblätter bei den Trainern eingezogen.

Mit einem Pfiff wird das Einspielen beendet und der Schiedsrichter begibt sich auf den Bock, von wo er das Spiel optimal im Überblick behalten kann. Nach dem nächsten Pfiff stellen sich die Mannschaften auf dem Feld auf. Nachdem der Schiri anhand der Positionszettel die Aufstellung kontrolliert hat und alles in Ordnung ist, erfolgt der Startpfiff.

Vor jedem Satz wird die Aufstellung wieder neu kontrolliert. Während dem Spiel gibt der Schiedsrichter klare Anweisungen, unterbricht das Spiel für Timeouts oder Spielerwechsel und überwacht die Dauer von Auszeiten und Pausen.

Nach dem Spiel ist der Schiedsrichter dafür verantwortlich, dass die Kapitäne das Matchblatt unterschreiben. Zum Schluss kontrolliert der Schiedsrichter das Matchblatt und unterschreibt dieses als Letzter. Abschliessend schickt er das Matchblatt an den svrs (Swiss Volley Region Solothurn).

Wir sind froh, dass sich in unserem Verein immer wieder Spielerinnen zur Schiedsrichterausbildung bereit erklären und diese Aufgabe freiwillig übernehmen. Herzlichen Dank, besonders an die beiden Schiedsrichterinnen in der kommenden Saison, Cécile Berlinger und Leila Gäumann.

60 Jahre
somona
Natürlich besser.

Somona GmbH, Bodenackerstrasse 51, CH-4657 Dulliken
www.somona.ch, www.heliotrop.de

Malen
Tapeten
Gipsen
Parkett
Teppich

Bernasconi.ch
Boden Decke Wände
Postfach 226 | 4601 Olten
Telefon 062 787 88 44

SEIT 1920

Beratung und Verkauf
Montag bis Donnerstag
07.30 – 12.00 Uhr
13.00 – 17.15 Uhr

Freitag
07.30 – 12.00 Uhr
13.00 – 16.15 Uhr

MAUROLIN FARBEN

Bodenackerstrasse 64
4657 Dulliken
info@maurolin.ch
T 062 285 30 70

Vorstandsressorts

Präsident: Ernst Zingg
Terrassenweg 26, 4600 Olten
079 320 00 50
zinggernst@bluewin.ch

Leiter Administration:

Beat Nyffenegger
Höhenstrasse West 27, 4600 Olten
P 062 296 28 61, G 062 288 99 18
beat_nyffenegger@bluewin.ch

Leiter Finanzen: Ruedi Näf

Bühlstrasse 16, 4614 Hägendorf
062 216 05 15, naef.rudolf@bluewin.ch

Leiter Jugend: Reto Spielmann

Speiserstrasse 32, 4600 Olten
079 239 39 28, reto69ch@yahoo.de

Leiter Marketing: Yabgu R. Balkaç

Gartenstrasse 28, 4600 Olten
079 652 44 61
kontakt@yrb.ch

Leiter Medien: Kaspar Riediker

Dufourstrasse 35, 5000 Aarau
062 823 28 18
kaspar.riediker@smile.ch

Funktionäre

Archivar: Paul Dietschi
Kleinfeldstrasse 8, 4652 Winznau
062 295 45 38

Fähnrich: Toni Brügger

Fustligweg 20, 4600 Olten
062 296 66 34

Vertreter Ehrenmitglieder: Gunter Thiel

Feigelstrasse 37, 4600 Olten
062 212 27 72, g.thiel@bluewin.ch

Mitgliederregister: Florinda Palermo

Fahrweidstrasse 11, 8951 Fahrweid
079 695 29 70, register@tvolt.ch

Redaktor «Sport-Revue»:

Kaspar Riediker
Dufourstrasse 35, 5000 Aarau
062 823 28 18

Biken

Technischer Leiter: Marcel Suter
Höhenweg 14, 4657 Dulliken
062 295 26 54, 079 619 46 65
suter.marcello@bluewin.ch

Damenriege

Präsidentin: Dorothé Berger
Birkenweg 6, 4600 Olten
062 296 63 87

Technische Leiterin: Melitta Hauert

Gartenstrasse 2, 4600 Olten
062 296 42 51, melittahauert@bluewin.ch

Leiterin Spiel: Melitta Hauert

4600 Olten, 062 296 42 51

Leiterin «Fit ab 60»: Dori Spielmann

4600 Olten, 062 296 57 21

Leiterin Fitness und Gymnastik:

Manuela Baselgia, 4655 Stüsslingen
062 298 21 57

Faustball

Präsidentin: Stephanie Hübscher
Aarauerstrasse 128, 4600 Olten
062 296 24 35, 079 318 30 73
s.h_1994@hotmail.com

Technischer Leiter: Marco Campigotto

Reiserstrasse 18, 4600 Olten
079 658 03 85, marco.campigotto@gmx.ch

Fitness und Spiele

Technischer Leiter: Martin Näf
Nellenweg 2A, 4614 Hägendorf
062 216 69 00, 079 275 72 57
martin.naef63@bluewin.ch

Jugendbereich

Kinderturnen, Jugendturnen
Verantwortliche: Brigitte Nyffenegger
Höhenstrasse West 27, 4600 Olten
G 062 205 51 55,
P 062 296 28 61, 079 669 32 53
brigitte.nyffenegger@bluewin.ch

Leichtathletik

Präsident: vakant

Technischer Leiter: Stefan Grob

Hombergstrasse 77, 4600 Olten
079 350 66 91, s.j.grob@gmx.ch

Männerriege

Präsident: René Laesser
Gallusstrasse 7, 4600 Olten
P 062 212 50 38, G 062 288 30 84
r.laesser@gmx.ch

Vize-Präsident: Rudolf Leemann

Hausmattrain 36, 4600 Olten
062 212 08 03, r.leemann@bluewin.ch

Technischer Leiter: vakant

Leiterteam Wandergruppe:

Mathias Nogler, Pfarrweg 4, 4600 Olten
062 296 55 54

Bruno Erb, Käppelstrasse 62
4600 Olten, 062 296 41 48

Kurt Fedeli, Haldenstrasse 23
4600 Olten, 062 212 42 87

Ringen

Präsident: Heinz Bühlmann
Hauptstrasse 110, 5044 Schlossrued
062 721 21 05, 079 363 67 15
heinz.buehlmann@bluewin.ch

Technischer Leiter: Yabgu R. Balkaç

Gartenstrasse 28, 4600 Olten
079 652 44 61, kontakt@yrb.ch

Sport und Freizeit

Turnen für alle:
Ursula Kuhn-Schneider, 062 212 10 23

Seniorenturnen:

Rosmarie Bleuer, 062 296 45 84

Volleyball

Präsidentin: Janine Linggi
Martin-Disteli-Strasse 59a, 4600 Olten
079 729 55 60, janine.linggji@gmx.ch

Technische Leitung: Merima Serifovic

Neuhüslermatt 10, 4612 Wangen b. Olten
079 660 38 26
merima.serifovic@hotmail.com

Vorstandsmitglieder in Blau

Agenda

Wann?	Was?	Wo?	Wer?
Nov 17			
03.11.17	Delegiertenversammlung RTVOG	Lostorf	RTVOG
04.11.17	Saisonschlusstour, MTB	??	MTB
04.11.17	Herbst Oberturner- u. Leiterkurs, Abt. Männer/Senioren	Dulliken	SOTV
04.11.17	Präsidenten- u. Oberturnerkonferenz, Abt. Männer/Senioren	Starrkirch-Wil	SOTV
06.11.17	Vorstandssitzung 7/2017	Olten, Clubhaus HC/TV	Vorstand
07.11.17	Abendleiterkurs, Abt. Jugend	Solothurn, Pädagogischen Hochschule	SOTV
13.11.17	Riegevorstandssitzung MR – 2017/4	Olten, Clubhaus HC/TV	MR
18.11.17	Verbandstagung Swiss Athletic	Ittigen	swiss athletics
25.11.17	Delegiertenversammlung SOTV	Zuchwil	SOTV
Dez 17			
05.12.17	Riegevorstands- u. Leitersitzung LA	Olten, Clubhaus HC/TV	LA
07.12.17	Chlaushock, DR	??	DR
07.12.17	Chlaushock, MR (ohne Frauen)	Olten, Rest. Wartburg	MR
11.12.17	Vorstandssitzung 8/2017	Olten, Clubhaus HC/TV	Vorstand
22.12.17	Waldweihnachten TVO	Ifenthal, Kirche	alle TVO-Mitglieder, Verwandte
Jan 18			
06.01.18	18. Internat. Hallen-Faustballturnier	Olten, Stadthalle	FB
07.01.18	18. Internat. Hallen-Faustballturnier	Olten, Stadthalle	FB
07.01.18	Neujahrs-Apéro TVO	Olten, Stadthalle	alle TVO-Mitglieder, Inserenten
12.01.18	RV Männer-Riege	Olten, Swisscom	MR
02.02.18	RV Damen-Riege (8.)	Olten, Clubhaus	DR
09.03.18	159. GV TVO, vorher mit Apéro	Stadthalle, Olten	alle Mitglieder, ab 19.00 Uhr GV
15.–17.6.18	KTF 2018 Gösigen-Niederamt (1. WE)	Obergösgen (Mittelgösgen)	öffentlich, www.ktf18-so.ch
22.–24.6.18	KTF 2018 Gösigen-Niederamt (2. WE)	Obergösgen (Mittelgösgen)	öffentlich, www.ktf18-so.ch

Mehr Informationen über die einzelnen Riegen finden Sie auf Seite 22 (Adressen) und im Internet (www.tvolt.ch).



Geburtstage von Ehrenmitgliedern

70 Jahre	Jürg Häner	20.11.2017
75 Jahre	Traute Dietschi	07.01.2018
85 Jahre	Kurt Hauert	26.01.2018

Inserenten dieser Ausgabe

- a1 concept gmbh S. 24
- a.en, Aare Energie AG, www.aen.ch S. 17
- Aare Architektur + design AG www.aadag.ch S. 19
- Aargauische Kantonalbank www.akb.ch S. 19
- Aeschlimann AG www.aeschlimann.ch S. 19
- Astoria Gastronomie AG www.astoria-olten.ch S. 24
- Baloise Bank SoBa www.baloise.ch S. 19
- Bernasconi Boden-Decken-Wände www.bernasconi.ch S. 21
- Brunner Getränke AG www.brunnergetraenke.ch S. 2
- Gysin AG S. 24
- IMP Bautest AG www.impbautest.ch S. 24
- Maurolin AG www.maurolin.ch S. 21
- Metzgerei Fritz Hagmann S. 17
- Müller-Steinag Element AG www.ms-baustoff.ch S. 2
- Somona GmbH www.somona.ch S. 21
- STA Strassen- und Tiefbau AG www.sta-olten.ch S. 19
- ST Schürmann Treuhand www.st-egerkingen.ch S. 19
- Thomys Genuss Center www.thomysgenuss.ch S. 19
- Trotter Optik Olten AG www.trotter.ch S. 2



a1 concept

ihr zuverlässiger partner
für neu- und umbauten

architekturbüro a1 concept
dipl. architekten fh stv sia
www.a1concept.ch
contact@a1concept.ch 079 652 44 61

Gysin AG

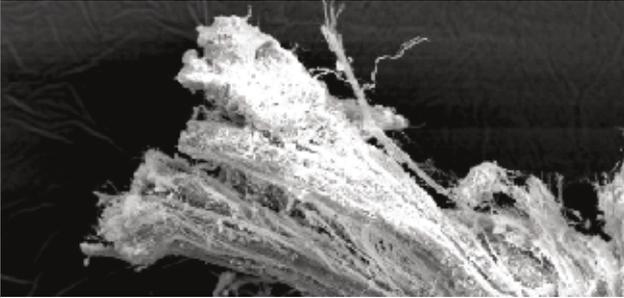
Inhaber
M. Walser
S. Grütter

Elektro- + Telefonanlagen

4600 Olten 062/ 296 21 21



i.m.p



astoria

hotel · restaurant · bar

sistema

Hübelstrasse 15 • 4600 Olten
Tel. 062 212 12 12 • Fax 062 212 57 89

www.astoria-olten.ch
info@astoria-olten.ch

**SUVA: Prüfen Sie vor 1990
erstellte Objekte auf Asbest.**

IMP Bautest AG ist anerkannte Prüfstelle der SUVA

IMP Bautest AG
Institut für Materialprüfung, Bauberatung und Analytik
Hauptstrasse 591 • CH-4625 Oberbuchsitzen
info@impbautest.ch • www.impbautest.ch

ADVENTSMARKT
mit 50 Markthäusern, div. Beizli und Attraktionen

Samstag, 02. Dez. 2017
12.00 bis 20.00 Uhr

Sonntag, 03. Dez. 2017
11.00 bis 17.00 Uhr

www.ruttigerhof.ch



**Wir danken
unseren Inserenten für
ihre Unterstützung.**

FÜR SPORT UND FREIZEIT

TIV/OLTEN



P.P.
4600 Olten
Post CH AG